



Erläuterungen des HV Westfalen zu Spielerwechseln im Jugendbereich gem. Regel 4 der Internationalen Hallenhandballregeln (IHR, Stand 1.7.16 mit den Zusatzbestimmungen des DHB) in Verbindung mit den Durchführungsbestimmungen des HVW zur RTK

A-Jugend

Seit dem 1.7.16 keine Einschränkungen, also Verfahren wie im Erwachsenenbereich gem. IHR.

B-Jugend

Spielerwechsel nur möglich bei eigenem Ballbesitz oder bei Time-Out. TW-Wechsel ist auch bei 7m möglich.

Für die AK C bis Minis gelten grundsätzlich auch die Ausführungen zur B-Jugend. Allerdings schränken die Durchführungsbestimmungen zur RTK diese Regelungen an einigen Stellen ein. Die wesentlichen Punkte sind nachfolgend erläutert.

In den AK C und darunter steht die Ausbildungsorientierung im Vordergrund und steht über der (durch mannschaftstaktische Mittel geprägten) Ergebnisorientierung.

C-Jugend

Gemäß Durchführungsbestimmungen des HVW zur RTK darf der TW bzw. der als TW gekennzeichnete Spieler (Überziehhemd) nicht über die Mittellinie. Das „künstliche“ Schaffen einer Über-/Unterzahl ist verboten.

Somit kann ein zusätzlicher Spieler nur eingewechselt werden (Spielerwechsel nach Regel 4 IHR), wenn die Mannschaft in Unterzahl ist. Hierbei ist zu beachten, dass dieser Spieler nach Ballverlust nicht zurück gewechselt werden kann und auch den Torraum nicht betreten darf. Somit spielt die Mannschaft dann ohne TW. Zur Ausführung eines Abwurfes muss dann ein TW bzw. als TW gekennzeichnete Spieler eingewechselt werden.

D-Jugend – Minis

Gemäß Durchführungsbestimmungen des HVW zur RTK darf der TW bzw. der als TW gekennzeichnete Spieler (Überziehhemd) nicht über die Mittellinie. Das „künstliche“ Schaffen einer Über-/Unterzahl ist verboten.

Da Strafen in diesem AK persönliche Strafen sind, entfällt das taktische Mittel des zusätzlichen Spielers.